

WAZ Hattingen, 30.06.2004

Kein Hochzeits-Geschenktisch, sondern Spielzeug für Jahaly

Kunden können bei Karstadt für Kinder in Gambia kaufen oder gebrauchte Handpuppen, Autos und Malsachen abgeben



Den Ball wirft Bärbel te Kaat Matthias Ketteler und Spendern zu. Sie können ihre Spielsachen hier ins Netz werfen oder Neues kaufen. wafi-Bild

Um Spielzeug-Spenden für den neuen Kindergarten in der Hattinger Buschklinik Jahaly (Gambia) bitten seit gestern die Projekthilfe Dritte Welt und Karstadt.

Einen Spielzeugtisch einzurichten wie einen Geschenktisch für eine Hochzeit: Die Idee dazu hatte Karstadt-Geschäftsführerin Bärbel te Kaat. Die Managerin, die Gambia schon selbst besuchte, zeigte sich sofort zur Kooperation bereit, als Projekthilfe-Vorstandsmitglied Matthias Ketteler sie auf das Projekt ansprach.

So können seit gestern Hattinger im Warenhaus an der

Großen Weilstraße nicht nur Second-Hand-Spielzeug abgeben, das nächste Woche per Container nach Westafrika verschickt werden soll. An dem Tisch können sie auch Spielzeug kaufen, das mit in den Container gepackt wird.

Der Hattinger Kindergarten im gambischen Busch, der mit Mitteln aus dem RTL-Spendenmarathon im letzten November zur Zeit gebaut wird, soll ab August 180 Kindern als „Vorschule“ dienen. Unterrichtet werden die vier- bis siebenjährigen Jungen und Mädchen aus Jahaly und Umgebung in sechs Klassen von je einem Grundschullehrer und

einer Hilfskraft.

Spender, die am „Kindergarten-Tisch“ ein Spielzeug kaufen, können sich in eine Liste eintragen und bekommen auf Wunsch eine Spendenquittung. Wer bei Karstadt nur Spielzeug abgeben möchte, kann dies ebenfalls tun: Benötigt werden vor allem Fußbälle aus Leder und Plastik, Puzzles und Memorys (nach Möglichkeit aus Holz), Wasserfarbkästen, Pinsel, Malblöcke und „magische“ Maltafeln, Bunt-, Wachs- und Filzmalstifte, Knete, Holzbuchstaben und -zahlen, Spielzeugautos aus Metall, Handpuppen und Puppentheater und vieles mehr. **wie**